

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2016/050
Datum der Freigabe: 16.02.2016

Amt:	Bauamt/Bauverwaltung	Datum:	16.02.2016
Bearb.:	Ulrich Bendlin	Wiedervorl.:	
Berichterst.:	Ulrich Bendlin		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Wirtschaftsförderung, Touristik	02.03.2016	öffentlich
Hauptausschuss	07.03.2016	öffentlich
Stadtvertretung Kappeln	16.03.2016	öffentlich

Abzeichnungslauf

Betreff

Entwicklung eines interkommunalen Gewerbegebietes - Stimmanteile Zweckverband

Sach- und Rechtslage:

Es ist geplant, im Ortsteil Ellenberg auf den südlichen Flächen des sogenannten Erdbeerfeldes in Kooperation mit angrenzenden Kommunen (Arnis, Grödersby, Oersberg, Rabenkirchen-Faulück, Karby, Winnemark) ein interkommunales Gewerbegebiet zu entwickeln (s.a. Vorlage Nr. 2016/024: Entwicklung eines Gewerbegebietes im Ortsteil Ellenberg – Grundsatzbeschluss).

Die Entwicklung und Verwaltung des Gewerbegebietes soll in Form eines noch zu gründenden Zweckverbandes erfolgen. Als Arbeitshilfe wurde ein erster, noch unverbindlicher Umlageschlüssel entworfen, der auf Grundlage von Einwohnerzahlen und Flächengrößen die Verteilung von Kosten und Gewerbesteuer regelt (s. Anlage). Für die Stimm- beziehungsweise Sitzverteilung im Zweckverband ist dieser Umlageschlüssel nur bedingt anwendbar, da Kappeln mit ca. 65% die absolute Stimmmehrheit haben würde.

Die beteiligten Gemeinden haben darum gebeten, die Stimmverteilung anderweitig und losgelöst von dem vorgenannten Umlageschlüssel zu regeln. Gemeinsam wurde ein Modell entwickelt, bei dem jede Gemeinde einen festen Sitz und für jeweils 2.500 Einwohner einen weiteren Sitz im Zweckverband hat. Im Ergebnis und konform mit dem Begriff „Mehrheitsentscheidung“ bedeutet dies, dass Kappeln mit vier Stimmen von den anderen Gemeinden mit zusammen sechs Stimmen ohne Probleme überstimmt werden kann. Die Frage der Stimmverteilung soll abschließend und verbindlich geregelt werden, bevor in den Gemeindevertretungen Grundsatzbeschlüsse zur Gründung eines Zweckverbandes eingeholt werden.

Es wird empfohlen, dem vorgeschlagenen Modell zu folgen.

Finanzielle Auswirkungen:

JA NEIN

Betroffenes Produktkonto:

Ergebnisplan

Finanzplan

Produktverantwortung:

Abschreibungsdauer:

Haushaltsansatz im lfd. Jahr:

AfA / Jahr:

Noch zur Verfügung stehende Mittel:

Deckungsvorschlag:

Auswirkung auf die Haushaltskonsolidierung:

Besonderheiten:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Touristik / der Hauptausschuss / die Stadtvertretung stimmt folgender Stimm- beziehungsweise Sitzverteilung im noch zu gründenden Zweckverband interkommunales Gewerbegebiet zu:

Jede Gemeinde erhält einen festen Sitz und für jeweils 2.500 Einwohner einen weiteren Sitz im Zweckverband.

Anlagen:

1. Umlageschlüssel